

MAKING SENSE OF THE FUTURE



Antworten im Raum


Zeig Deinen Standpunkt zur digitalen Zukunft


Diese Übung ist eine effektive Einführung. Positioniert Euch im Raum und diskutiert Eure Haltungen und Handlungsfähigkeiten. Findet heraus, ob Ihr eine optimistische oder pessimistische Einstellung gegenüber der digitalen Zukünfte habt.

	30–60 Min.	★☆☆	introductory
	Gruppe von mind. 3 Personen		Ausdrucke, Utensilien, Platz

INTRO	Antworten im Raum	2
<p>“Voraussicht ist weniger eine Methode oder Disziplin als eine Haltung.”</p> <p>Berger, G. (1959) <i>L'attitude prospective.</i></p>		
<p>Die grundlegende Frage „Wo stehst du?“ in Bezug auf die Zukunft wurde vom niederländischen Futuristen Fred Polak (The Image of the Future) inspiriert und von Peter Hayward und Stuart Candy konkretisiert. Mit diesem Instrument ist es möglich, verschiedene Perspektiven auf das, was unsere Realität werden soll, kennenzulernen.</p> <p>Im Kern führt das „Polak-Spiel“, dessen Prinzip in dieser Übung angewendet wird, das zentrale Konzept der Zukunftsbilder ein. Wir neigen dazu, eine Meinung oder Haltung zu technischen Entwicklungen und Innovationen oder zum gesellschaftlichen Prozess der Digitalisierung zu haben. Auch wenn wir vielleicht (noch) nicht so viel darüber nachgedacht haben. Also...los geht's!</p>		
AUFGABE	Positioniere Dich im Raum. Die vier Pole der Achse beschreiben Deine Haltung und Handlungsfähigkeit in Bezug auf digitale Zukünfte. Finde heraus, ob Du eine optimistische oder pessimistische Einstellung gegenüber der digitalen Zukünfte hast und wie Du Deine Handlungsfähigkeit in der digitalen Zukunft einschätzt. Wo stehen die anderen Teilnehmer*innen? Können diese Perspektiven ausgetauscht, diskutiert, kritisiert und verändert werden?	
LERNZIEL	Diese Übung funktioniert als dynamisches Stimmungsbarometer im Raum. Die Aufstellung im Raum ermöglicht eine Einstiegsdiskussion in das Thema „Digitale Zukünfte“.	
VORBEREITUNG	Druckt die vier Pole der Achse aus. Falls gewünscht, können diese laminiert werden. Überträgt die untenstehende Grafik als erklärende Visualisierung auf ein Flipchart/großes Blatt Papier oder ähnliches. Markiert die vier Pole der Achse im Raum, indem Ihr die Ausdrücke mit Klebeband oder ähnlichem aufhängt. Die vier Pole sollten so weit voneinander entfernt sein, dass alle sich frei im Raum bewegen können.	

<p>HANDBUCH</p>	<p>Antworten im Raum</p>	<p>3</p>
<p>LOS GEHT'S</p>	<p>Entscheidet Euch, wer aus der Gruppe die Moderation übernimmt.</p> <p>Moderation: Für die folgende Übung sollte jede*r Teilnehmer*in an einen bestimmten Sektor oder Aspekt der Gesellschaft denken und sich überlegen, wie sich dieser durch die Digitalisierung verbessern oder verschlechtern wird. Ihr könnt entweder breit und gesamtgesellschaftlich denken (Nachhaltigkeit, Klimakrise, Gesundheitswesen, demokratische Prozesse, Arbeitswelt, Bildungssystem, Verwaltung) oder eher niederschwellig in Bezug auf technische Errungenschaften (spezielle Apps, neue technische Erfindungen, Veränderung bestehender Strukturen etc.).</p> <p>Behaltet das erdachte Thema zunächst für Euch.</p> <div data-bbox="555 846 1417 1415" style="text-align: center;"> </div>	
<p>SCHRITT 1</p>	<p>Moderation: In diesem Schritt zeigt Ihr Eure Erwartungen an die digitale Zukunft. Die beiden Aussagen dieser Achse sind:</p> <p>Die Digitalisierung macht die Welt besser. – Die Digitalisierung macht die Welt schlechter.</p> <p>Versetzt Euch eine Generation in die Zukunft, in das Jahr 2040. Meint Ihr, dass die Welt besser sein wird als die, in der wir heute leben – besser im Sinne wie Ihr es individuell definiert – oder stellt Ihr euch vor, dass sie schlechter sein wird?</p> <p>Wenn Du optimistisch bist, wie die Digitalisierung die Welt bis zum Jahr 2040 beeinflussen wird, dann bewege Dich, wenn ich „Los“ sage, auf die entsprechende Markierung zu.</p>	

HANDBUCH	Antworten im Raum	4
	<p>Je stärker dieses Gefühl ist, desto weiter gehst Du nach vorn.</p> <p>Wenn Du hingegen pessimistisch oder skeptisch bist, was die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Zustand der Welt im Jahr 2040 betrifft, dann gehe, wenn ich „Los“ sage, in Richtung der entgegengesetzten Markierung. Je stärker Du diese Meinung vertrittst, desto weiter gehst Du.</p> <p>Eure subjektiven Urteile sind gefragt – das ist das Ziel dieser Übung.</p> <p>Los! Bewegt Euch soweit vor oder zurück, wie Ihr möchtet!</p>	
SCHRITT 2	<p>Moderation: Bei der nächsten Frage geht es um Deine Handlungsfähigkeit in der digitalen Gesellschaft. Wie schätzt Du Deine persönliche Handlungsfähigkeit in der digitalen Welt und Dein Potenzial, gesellschaftliche Prozesse zu beeinflussen, ein?</p> <p>Meine Handlungsfähigkeit wird durch die Digitalisierung erhöht. Ich kann die Dinge beeinflussen. – Meine Handlungsfähigkeit wird durch die Digitalisierung vermindert. Ich kann die Dinge nicht beeinflussen.</p> <p>Bewegt euch ausgehend von der Position aus der vorherigen Bewegung im Raum. Los!</p>	
SCHRITT 3	<p>Kommuniziert mit den anderen Teilnehmer*innen um zu verstehen, warum sie dort stehen, wo sie stehen.</p>	
	<p>LEITENDE FRAGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum stehst Du, wo Du stehst? ▪ Über welchen Aspekt oder Sektor der digitalen Welt hast Du genau nachgedacht als Du Dich positioniert hast? ▪ Was genau stimmt Dich optimistisch/pessimistisch? ▪ Wenn Du Dich eher auf der optimistischen/pessimistischen Skala positioniert hast, warum? ▪ Wenn Du glaubst, dass Deine Handlungsfähigkeit in der digitalen Welt gering/hoch ist, warum ist das so? ▪ Was genau schränkt Deine Handlungsfähigkeit ein? Inwieweit siehst Du Deine Handlungsfähigkeit gefördert bzw. gefordert? ▪ Was bräuchte es, damit Du Dich mehr auf die optimistische Seite bewegen würdest? 	

HANDBUCH	Antworten im Raum	5
SCHRITT 4	<p>Tauscht mit jeweils einer Person die Plätze und nehmt deren Perspektive ein. Tauscht Euch über Eure vorgestellten Beispiele aus und diskutiert darüber. Seid Ihr in der Lage, die Position der anderen Person einzunehmen oder zu beeinflussen?</p> <p>Falls alle Teilnehmer*innen ungefähr an der gleichen Stelle stehen – berichtet Euch gegenseitig von den Beispielen, die Ihr im Kopf hattet, und versucht Euch zu einer optimistischen Sichtweise zu motivieren.</p>	
	<p>NÄCHSTE ÜBUNG IM WERKZEUGKASTEN</p> <p>Um eine weitere Perspektive auf digitale Zukünfte zu gewinnen, probiert die Übung „3 Ebenen des Wandels“.</p>	

EXTRAS	Antworten im Raum	6
QUELLEN	<p>Strategic Foresight ^{FR} Berger, G. (1959) L'attitude prospective. In: Philippe Durance (Ed.) (1955-1966): <i>Textes fondamentaux de la prospective française</i>. L'Harmattan, Paris, https://atelierdesfuturs.org/wp-content/uploads/2020/02/attitude-prospective-g-berger-1959.pdf</p> <p>Polak Game ^{EN} Candy, S. & Hayward, P. (2017) The Polak Game, Or: Where Do You Stand? <i>Journal of Futures Studies</i>, https://jfsdigital.org/articles-and-essays/2017-2/the-polak-game-or-where-do-you-stand</p>	

Die Digitalisierung
macht die Welt zu
einem besseren Ort.



Die Digitalisierung
macht die Welt
schlechter.

Meine Handlungsfähigkeit
wird durch die
Digitalisierung erhöht.

Ich kann die Dinge
beeinflussen.



Meine Handlungsfähigkeit
wird durch die
Digitalisierung
verringert.

Ich kann die Dinge
nicht beeinflussen.